A better life for everyone...excepting him?

Menschen ändern sich - Macht verdirbt sie

Von abgemeldet

Kapitel 2: (New) Friend?

Sry an alle das es so lange gedauert hat! Mein Anschluss war Schrott, außerdem hab ich ein paar gesundheitliche Probleme, das heißt, Schwächeanfälle und Kreislaufkoller häufen sich irgendwie in letzter Zeit, vor allem wenn ich am Compi sitz. Weiß nicht woran's liegt, mal sehen was der Arzt meint. Is ja nicht so toll auf ner Konfirmation mitten im Glaubensbekenntnis halb zusammen zu brechen... Jetzt aber erst mal viel Spaß!

Die Kommentarantwortungen für Chap 1 und auch für den Prolog sind ebenfalls hier, ich hatte vorher immer keine Zeit, sry!

Also, Danksagungen gehen an

Elve

Sinia

phoenixchild

Aschika

Itako

elina-memory

ViRaBlacky

tsusuki : Wer solls sonst sein? Sein Aussehen hat sich noch nicht so verändert, kommt noch.

Duo_chan

Senania

und noch mal Sinia!

Ich beantworte Fragen immer so, wer keine stellt kriegt halt nur so einen Dank. Ich liebe euch alle wenn ihr mir schreibt dass ihr die Story cool findet, aber darauf kann man nun mal nicht groß was erwidern, außer DANKE!!! Wer ne ENS von mir kriegt steht ja in der Kapitelübersicht.

Titel: A better life for everyone...excepting him?

Genre: shônen-ai/Drama/Darcfic

Autor: mangalady

Thema: Harry Potter

Kapitel: 02/???

Warnings: slash

Disclaimer: Alle aus den Harry Potter Büchern bekannten Personen, Dinge oder Orte, wie auch Sprüche und Tiere sind Eigentum von J.K. Rowling. Ich mache keinerlei Profit mit dieser Geschichte und schreibe lediglich aus Spaß an der Freude.

Pairing: HP/?? (kommt anfangs unverhofft, aber das Pairing ist nicht selten)

Kapitel 2 - (New) Friend?

"Träum ich?"

"Wenn ich's auch tu schon."

"Wär 'ne Erklärung dafür, dass ich da drin liege! Was sagst du dazu Moony?"

Der hatte sich bis jetzt aus der Diskussion herausgehalten und nur nachdenklich schweigend daneben gestanden. Jetzt blickte er auf den Fremden.

"Ich denke darüber musst du dir keine Gedanken machen-"

"Was? Wieso?"

"- denn er wacht gerade auf."

James' und Sirius' Blicke schwenkten geschockt wieder auf den schwarzhaarigen Zwilling von James der sich langsam regte. Wie erstarrt sahen die Jugendlichen zu wie der Teenager sich die Hand auf sie Stirn presste und sich aufsetzte. Ein gequältes Stöhnen war zu hören. Einen Moment vergaß James dass er bis dato geglaubt hatte, dass dieser Typ gefährlich war und fragte: " Geht's dir nicht gut?"

Angesprochener zuckte so heftig zusammen, dass James sich um ein Haar die Hand vor den Mund geschlagen hätte. Der Junge hob langsam den Kopf und öffnete die Augen.

Wieder schreckte James zurück.

Er hatte dem Jungen direkt in die Augen gesehen. So ein intensives Grün hatte er noch nie gesehen und die Smaragde waren von so vielen heftigen Gefühlen durchtränkt, dass James das Gefühl hatte wirklich in einen Seelenspiegel zu sehen.

Doch im nächsten Moment zwinkerte der Junge und die Augen wurden ausdruckslos, als hätte er eine Maske aufgesetzt. James wurde auch später das Gefühl nicht los dass er das wirklich getan hatte. Der Junge schien zwar ebenso geschockt zu sein wie sie, aber dennoch mehr auf die Situation vorbereitet. Er schien einen Moment zu überlegen, dann seufzte er lautlos und sagte mit wieder gesenktem Blick: "Ich muss was erklären?"

James fasste sich als erster wieder und fragte: "Warum siehst du aus wie ich?"

"Tu ich das denn wirklich? Ich finde bis auf die Haare sind wir uns fast nicht ähnlich. Meine Augen sind anders und ich bin auch um einiges kleiner als du. Was wollt ihr jetzt tun? Wenn ich das richtig sehe bin ich in einem der Gryffindorschlafsäle von Hogwarts, fragt sich nur noch in welchem. Das hier die Marauder wohnen ist mir klar, aber welche Klasse?"

Einen Moment sagten die 3 Rumtreiber nichts, dann platzte es aus Sirius heraus: "Woher weißt du das und wer bist du?!"

James meinte den seltsamen Jungen zusammenzucken zu sehen als sein bester Freund sich zum ersten Mal äußerte. Verstehen konnte er es jedoch nicht, er hatte bereits alle 3 Jugendlichen angesehen und auch registriert und offensichtlich kannte er die Rumtreiber sogar, warum sollte er beim Klang von der Stimme erschrecken? Doch er kam nicht dazu weiter darüber nachzudenken, denn die Stimme des Junge, die ihn an jemand anderen erinnerte aber er konnte nicht erfassen an wen, erhob sich wieder mit müden Klang: " Ich heiße Harry und ich komme aus einer Schule in Europa. Wir haben einen Lehrer der hier zur Schule ging, nach Ravenclaw, und der hat uns viel von den 4 Häusern erzählt. Da ich hier auf einem Bett und dieses die Gryffindorfarben trägt muss ich wohl im Gryffindorschlafsaal sein, und euch kenne ich weil einmal 'ne Austauschschülerin bei uns war die eine Cousin hier hat, der inzwischen die Schule abgeschlossen hat. Hat mal erzählt dass hier 'ne Gang rumhängt die total verrückte Sachen anstellt und wenn ich mich hier so umsehe sieht's doch ziemlich irre aus. Dass ihr wirklich die Marauder seid war aber eher eine Vermutung. Und was macht ihr jetzt?"

All dies war in einer so belanglosen und völlig unbeteiligten Tonlage aus dem Mund Harrys gekommen dass es sich wie einer von Binns' Vorträgen anhörte, dennoch kam es James vor wie eine Lüge. Er beschloss jedoch erst einmal nicht darauf einzugehen, stattdessen sagte er: "Also Harry, wir sollen dich eigentlich sofort zum Direktor bringen, ohne auch nur mit dir zu sprechen, weil du angeblich hoch gefährlich sein sollst, was ich mir aber nicht vorstellen kann, und die McGonagall, das ist unsre-"

"Hauslehrerin, ich weiß."

"Okay, also sie hat gesagt wir sollen dich wenn du ohnmächtig bist oder schläfst gar nicht erst wecken, woraus ich schließe dass sie und/oder der Schulleiter irgendwas mit dir vorhaben wogegen du dich wehren würdest."

"Das ist richtig fürchte ich. Allerdings muss ich dann wohl auch sofort zu ihm. Bis unsere Unterhaltung beendet ist wird es auch schon zeit fürs Festessen sein, es wurde doch nur wegen meiner Ankunft verschoben oder?, da werdet ihr mich weiter ausfragen können. Ich werde mit den Erstklässlern neu eingeteilt. Hoffentlich hierher, dass wäre viel unkomplizierter und auch noch wie ein schlag ins Gesicht für ihn."

Den letzten Satz hatte Harry fast unhörbar beim Aufstehen gemurmelt, aber James hatte es trotzdem verstanden. Er wollte Harry, der schon in der Tür stand noch fragen was er meinte, doch der drehte sich gerade in dem Moment noch einmal um und

sagte: " Ach ja, wenn irgendwer kommt und meinen Koffer mitnehmen, sprich: untersuchen, will könnt ihr demjenigen sagen dass der Avio-Zauber darauf liegt, er ist momentan also leer. Und die Mühe den Zauber rückwendend benutzen zu wollen können sie sich auch gleich sparen, ich habe den Koffer um einige hochmagische Schutzbanne die mit Blutrivalen verbunden waren ergänzt...ich meine ergänzen lassen." Mit diesen Worten verließ er den Schlafsaal und ließ 3 völlig verwirrte Teenager zurück.

Als Harry gegangen war ließ James sich auf sein Bett zurück fallen und stieß einen Seufzer aus.

"Ist euch auch aufgefallen wie seltsam er sich verhalten hat?"

Sirius, der sich ebenfalls auf sein Bett niedergelassen hatte, lachte kurz und bellend auf.

"Seltsames Verhalten? ALLES an ihm ist SELTSAM. Diese Geschichte, von wegen europäische Schule ist doch 100%ig gelogen. Ich meine, er wollte zum Schulleite, woher will er wissen wo sein Büro ist? Wir sind hier in Hogwarts! Du weißt schon, Hogwarts, dieses riesige Schloss mit den wandernden Rüstungen, den Geistern, verschlossenen Türen und den, nur so nebenbei auch noch mal benannten einhundertzweiundvierzig Treppen die nie sind wo man sie vermutet oder gern hätte. Vollkommen UNMÖGLICH dass ein Fremder den Weg kennt! Mal ganz davon abgesehen dass selbst die meisten Schüler die seit knapp 7 Jahren an diese Schule gehen nicht mal eine Ahnung haben wo das Büro von Dumbledore ist."

"Jaja, hast ja recht, aber willst du mir echt erzählen du hast nicht bemerkt wie komisch er aussah?"

Ungläubig starrte Sirius seinen besten Freund an der mit zur Decke gerichtetem Blick so auf seinem Bett lag dass sein Gesicht nicht zu sehen war.

"Natürlich habe ich bemerkt dass er aussieht wie d-"

"Das meinte ich nicht." James setzte sich auf.

"Häh?! Was dann?"

So langsam bekam Sirius das Gefühl dass er einiges verpasst hatte, doch mit einem Blick auf Remus erkannte er zu seiner Erleichterung, dass selbst der Musterschüler seinem Gesichtsausdruck nach zu urteilen keine Ahnung hatte wovon James sprach. Der sah nun seinerseits seine beiden besten Freunde ungläubig an.

"Wollt ihr mir echt erzählen euch ist nicht mehr aufgefallen als das was er gesagt hat?"

"Und die Ähnlichkeit mit dir."

"Nein. In dem Punkt muss ich ihm zustimmen, wir sind uns zwar auf den ersten Blick

ähnlich, sehr ähnlich, aber wir machen einen völlig anderen Eindruck, wir haben eine so verschiedene Ausstrahlung wie es nur geht. Und ich meinte sein ganzes Verhalten. Er hat uns beim Sprechen, auch als er sich noch einmal umgedreht hat, nicht einmal in die Augen, ja nicht einmal ins Gesicht gesehen. Und seine Klamotten erst, die waren doch mindestens 5 Nummern zu groß! Aber das letzte wofür ich ihn halten würde ist gefährlich. Kann ja sein das dass er sehr mächtig ist, aber nicht gefährlich. Und wie er redet stört mich auch. So als ob nichts auf der Welt ihm einen spürbare Gefühlsausbruch entlocken könnte. Er war so...so...belanglos! Außer als er von Dumbledore sprach. Da wirkte er auf als wäre er irgendwie angespannt und fast etwas...traurig."

Am Ende seiner Rede war James immer mehr in Rage geraten und war dazu übergegangen mit den Armen herumzufuchteln. Im schienen die Worte zu fehlen um ausdrücken zu können was er sagen wollte. Jetzt saß er mit herabgesunkenen Händen auf dem Bett und wurde von seinen Freunden wie ein Dursley in Hogwarts angestarrt.

"Sicher dass du James Potter bist? Das was du da grad von dir gegeben hast klang, bis auf die Stottereinlagen, ziemlich nach unserem Streberchen Moony, so...so...irgendwie fast...verantwortungsbewusst."

Die Art in der Sirius dieses Wort wie eine seltene und hoch ansteckende Krankheit ausspie zwang James dazu sich ein Lachen verkneifen zu müssen. Der belustigte Zustand hielt jedoch nicht lange an, denn Sirius schien über das Gesagte nachgedacht zu haben, bis er jetzt mit ernstem Gesichtsausdruck sagte: "Seine Art zu sprechen kam mir auch nicht normal vor und was das mit der Gefahr angeht stimme ich dir ebenfalls zu. Ich hatte für einen Moment sogar das Gefühl ich müsse unbedingt dafür sorgen dass niemand mehr so über ihn denkt. Aber was mir am Meisten auffällt wenn ich zurückdenke ist eben dass er uns nicht in die Augen gesehen hat. Ich habe seine Augen nicht mal gesehen..."

"Solltest du."

"Was?"

"Du solltest sie dir genau ansehen. Er hat am Anfang als er sich aufsetzte einmal genau in meine Augen gesehen. Sie sind grün, absolut rein smaragdgrün, und so gefühlvoll wie ich es noch nie gesehen habe, aber als er mich realisiert hatte, hat er geblinzelt und es war plötzlich als hätte er einen Schleier über sie gezogen. So als würde er immer eine Maske tragen und ihm wäre zu spät eingefallen dass er sie auch auf seine Augen setzen muss. Und der Unterschied zu vorher war als ob du die Wärme der Gewächshäuser mit den Slytherinkerkern vergleichen würdest."

Einen Moment herrschte Stille bis Remus sagte: "Ich mag ihn."

Überrascht wurde er von seinen Freunden angesehen. "Du kennst ihn nicht! Und Dumbledore hat gesagt er sei gefährlich!"

Ein fast schon belustigtes Lächeln schlich sich auf die Lippen des besonnen und schon viel zu erwachsenen Teenagers.

"Padfoot, wir sind die besten Freunde obwohl am Anfang der Schule alle gesagt haben du seiest gefährlich. Und dich mochte ich ebenfalls sofort, genauso wie die an wie Prongs."

"Ist das noch dein gesunder Menschenverstand der dir das sagt?", zweifelte Sirius immer noch.

Das Lächeln auf Remus' Zügen wurde nur eine Spur trauriger. "Nicht der Menschenverstand. Vertrau mir in dieser Sache einfach, denn so sehr ich ihn auch dafür hasse dass er in mir wohnt vertraue ich ihm trotzdem in Sachen Instinkte und Menschenkenntnis. Harry ist ein eventueller Freund, auch wenn er sicher sehr viele Geheimnisse hat. Aber die hatte ich am Anfang unserer Freundschaft auch."

"Du willst also sagen dass wir ihm unsere Freundschaft sozusagen anbieten sollen? Und wenn er nicht nach Gryffindor kommt? Was wenn er ein Slytherin wird?"

Als er das aussprach verzog James das Gesicht als wäre im allein der Gedanke schon zuwider. Doch Remus' Gedanken schienen in eine andere Richtung zu gehen.

"Na ja, selbst wenn das passieren sollte, dann haben wir einen Spion in der Schlangengrube, wär doch ziemlich praktisch. Außerdem glaube ich nicht dass er dorthin kommen wird, das kann ich mir nicht vorstellen. Aber wir sollten jetzt bald mal wieder runtergehen, ich glaube das Festessen wird bald anfangen."

Er wandte sich zur Tür als James etwas einfiel.

"Hat er eigentlich gesagt warum er hier drin gelandet ist? Soweit ich weiß hat er uns nicht einmal seinen Nachnamen gesagt. Und ich hab gar nicht mehr daran gedacht ihn nach so was zu fragen! So wie ich das sehe hat dieser Typ ein ausgeprägtes Talent dafür Leute abzuwimmeln..."

"Ist mir auch aufgefallen, aber wenn er nach Gryffindor kommt können wir ihn ja noch 2 Jahre in die Zange nehmen und ausfragen."

Es herrschte Stille, bis Remus kurz vor der Halle fragte: "Bist du sicher Padfoot?"

"Häh? Was?"

"Na, ob er bei uns schläft. Wir wissen doch gar nicht in welche Klasse er gehen wird. Auf welches Alter schätzt ihr ihn denn?"

James überlegte einen Moment und meinte dann: "Ich weiß nicht, jünger als wir auf jeden Fall."

Sie standen jetzt mitten unter den Schülern die aufgeregt tuschelnd vor der großen Halle warteten. Die Flügeltüren öffneten sich und die Schüler setzten sich noch immer summend wie ein Bienenstock an ihre Haustische. Auch die 3 Marauder nahmen ihre Stammplätze (die von allen anderen Schülern wie selbstverständlich nicht besetzt

wurden) am Gryffindortisch ein, als Sirius' Blick auf den Lehrertisch fiel.

"Prongs, sieh dir mal Dumbledore an! Der hat so einen seltsamen Gesichtsausdruck, hast du den schon mal so gesehen?"

James sah ebenfalls zum hohen Tisch und ihm lief ein Schauer über den Rücken. Der Blick des Schulleiters stach über die Gläser seiner Halbmondbrille so eisig in die Halle dass James eher das Gefühl hatte als würde Voldemort da oben vor ihm sitzen.

"Scheint als wäre er ziemlich wütend wegen etwas."

"Blitzmerker Prongsie, wetten ich weiß wegen wem? Unser neuestes Abenteuer scheint ja mit Dumbledore nicht auf gut Freund zu sein. Hatte vorhin nicht das Gefühl als würde er unseren Rex besonders mögen, mal vorsichtig ausgedrückt. Ich gebe Moony Recht, wir sollten auf jeden Fall nett zu ihm sein, um nichts mit ihm zu tun zu haben ist er viel zu interessant. Guck die Erstklässler kommen!"

Die ganze Halle wandte ihren Blick auf die ziemlich leichenähnlichen, verängstigten Erstklässler. In dem Moment schwebte der Fast-Kopfloze-Nick neben James durch dessen Arm an den Tisch. Der Runtreiber ignorierte die kurze Kälte und konzentrierte sich auf das Schimpfen des Geistes.

"Verdirbt uns den ganzen Spaß, so was unhöfliches, und dabei ist er noch nicht mal von hier!"

Bei dem letzten Satz klinkte James sich, bevor der Geist das Thema wieder fallen ließ. Was bei Wesen für die Zeit keine Bedeutung hat schon mal passierte, da konnte es vorkommen das man auf die Frage was gerade war den Bericht eines Ereignisses von vor 2, 3 Monaten bekam.

"Wer war denn dieser Typ?"

"Was? Oh, ich weiß nicht aber...wir alle hatten dieses Jahr vor die neuen Erstklässler zu erschrecken indem wir ihnen sagen, dass die Auswahl darin besteht mit einem Troll zu kämpfen, aber einer von den Knirpsen hat den anderen erzählt da wäre ein junger Mann gewesen der ihm erklärt hätte wie die Auswahl vonstatten geht. Er sagte, dass der Junge gesagt habe dass er selbst auch eingeteilt werden würde, also kann er nicht von hier sein. Und so einer kommt daher und macht uns den Streich kaputt, dabei machen wir das schon seit Jahrhunderten und so was ist noch nie passiert! Außerdem kommt er auch noch zu spät, er ist da vorne gar nicht dabei!"

James hatte keine Gelegenheit mehr dem Geist zu erklären was es mit diesem Jungen auf sich hatte, denn in diesem Moment begann die Auswahl und bei der schwiegen selbst die hartgesottensten Unruhestifter halbwegs respektvoll. Allerdings warne die 3 etwas unruhig, denn Harry, Der-Junge-der-alle-verwirrte war wirklich nicht zu sehen, obwohl Dumbledore, mit dem er sich unterhalten wollte, schon längst auf seinem Platz saß.

Selbst als die Auswahl schon fast beendet war (es wurde gerade Varian, Deliya zu

einer Ravenclaw ausgerufen) war noch kein Anzeichen von ihm erkennbar und mit einem Blick auf diesen erkannte James dass der Schulleiter immer wütender wurde. Gerade als der letzte Schüler sich an den Slytherintisch setzte, öffneten sich die großen Flügeltüren und alle Blicke wandten sich auf die schwarzhaarige Jungengestalt die gerade völlig gelassen und mit geschmeidigen Schritten auf den hohen Tisch zuging, sich einmal lächerlich kurz verbeugte und, zwar leise aber ihm hörten sowieso alle zu, sagte: "Entschuldigen Sie bitte meine Verspätung, ich musste kurz einige Banne beseitigen die auf mich ausgesprochen wurden. Ich kann mich doch noch einwählen lassen?"

Dumbledore schien Mühe zu haben keinen Unverzeihlichen auf Harry loszulassen und winkte nur kurz mit der Hand, woraufhin Professor McGonagall, die gerade im Begriff war den Sprechenden Hut aus der Halle zu tragen, diesen zu Harry brachte. Der bedankte sich übertrieben höflich und setzte sich den Hut auf den Kopf.

"Wer bist du denn? Kommst mir so bekannt vor... Ach ja, ich habe dich in 21 Jahren schon mal nach Gryffindor gesteckt, und jetzt sei nicht so verwundert, ich bin eines der ältesten und mächtigsten Stücke Magie die man sich vorstellen kann. Also, hast du endlich eingesehen dass du nach Slytherin gehörst?"

Harry musste unter dem Hut grinsen.

"Ich denke ich weiß jetzt was du meinst, trotzdem muss ich dich bitten mich noch einmal zu einem Gryffin zu machen."

Jetzt war der Hut erstaunt.

"Du weißt dass das Tier ursprünglich ein Gryffin war? Ich verstehe dich nicht, aber ich gebe deinem Wunsch nach. Junger Herr, viel Glück im goldenen Haus GRYFFINDOR!"

Nachdem der Hut das letzte Wort laut in die Halle gerufen hatte gab Harry ihn seiner neuen und alten Hauslehrerin zurück und machte sich auf den Weg zu seinem Haustisch. Die Marauder durchbrachen die Totenstille mit ihrem Klatschen und der gesamte Tisch schloss sich ihnen an. Harry war etwas unentschlossen wo er sich hinsetzen sollte, als die Marauder winkten und nach ihm riefen. Erleichterung durchströmte ihn und er musste ein Lächeln unterdrücken. Das begann alles besser als er es sich hätte träumen lassen. Zwar verstand er selbst nicht warum er ausgerechnet im Schlafsaal der Marauder gelandet war, und wenn er daran dachte was er heute Morgen noch gewesen war, oder besser was er einmal sein würde und vor allem wo kam ihm die ganze Situation wie ein so schöner Traum vor wie er ihn (auch dank Voldemort) noch nie gehabt hatte.

Das einzige Problem, nämlich die Tatsache dass er in den 7. Jahrgang gehen sollte und nicht erst in den 6., hatte er bereits in sein 'Gespräch' mit Dumbledore, sagen wir, geklärt. Er hatte gesagt dass er als Austauschschüler, und als solcher musste er schließlich auch in Dumbledores Interesse gesehen werden, lieber das Schuljahr wiederholen würde damit er auch keinen Stoff verpasste. Zwar hatte er wohl bemerkt dass der Schulleiter mehr als wütend war, doch er hatte ihm gegenüber sowieso nur noch Rachegefühle. Einen Moment wünschte er fast, Voldemort wäre noch am Leben,

so sehr war es ihm zuwider getan zu haben was Dumbledore von ihm wollte.

Mit einem unmerklichen Kopfschütteln setzte er seine Beine in Bewegung und ging langsam auf den Platz zwischen Sirius und Remus zu, James saß neben Sirius, also 2 Plätze rechts von Harry. Dass es gerade aussah als hätte er Pettigrews Platz bei den Maraudern eingenommen wusste er nicht und auch die 3 Unruhestifter schienen er nicht zu bemerken, während der gesamte restliche Gryffindortisch auf die Reaktion der Marauder wartete. Selbst die neuen Erstklässler starrten die 4 an, sie waren schon von den älteren Schülern oder von den Mitschülern mit älteren Geschwistern über die legendären Streichspieler aufgeklärt worden.

In dem Moment erschien das Essen und bevor Harry darüber nachdenken konnte, hatte er schon an die Rumtreiber gewandt gefragt: "Hält er nicht sonst 'ne Rede?"

Als ihm bewusst wurde, dass er schon wieder etwas gefragt hatte, was er ganz unmöglich wissen konnte, setzte er noch schnell damit es sich nicht wie ertappt anhörte und langsam genug um nicht hastig zu erscheinen nach: "Ich meine, der Professor hat gesagt, dass der Schulleiter immer vor dem Festessen noch eine ewiglange Rede hält. Er ist ziemlich aufs Essen fixiert, oder auch verfressen, und hat sich dementsprechend ausgiebig darüber beschwert."

Die 3 sahen ihn noch einen Moment misstrauisch an, dann grinste James und meinte: "Ich könnte mir vorstellen, dass es daran liegt, dass er etwas angefressen ist und rat mal wer daran Schuld ist? Lass essen."

Innerlich schalt Harry sich selbst einen Dummkopf. War ja eigentlich offensichtlich, dass die 3 ihn nicht vor allen anderen ausfragen würden. Hätte er sich auch echt denken können. Es passte ihm sowieso mehr in den Kram, denn durch diese Galgenfrist hatte er selbst noch die Möglichkeit sich einige Antworten zurechtzulegen.

Scheinbar hatte sich die Erwartung der anderen nicht erfüllt. Oder erfüllt, was immer sie auch erwartet hatten. Jedenfalls wandten sich ihre Blicke wieder ihrem Essen zu und auch der Geräuschpegel in der Halle stieg wieder auf normalen Krach an. Also konnte Harry sich, für den Moment erleichtert, wieder dem nächsten Problem zuwenden.

Essen.

Allein beim Anblick der aufgetischten Speisen wurde ihm mulmig und der Geruch drehte ihm beinahe den Magen um, obwohl er sich schon so weit von dem überladenen Tisch weggelehnt hatte wie möglich. Harry spürte fast wie das Blut aus seinem Gesicht wich und einer leichenähnlichen Blässe, die jedem Geist hätte Konkurrenz machen können, Platz machte. Er hatte weder Hunger noch Appetit auf irgendetwas, die Dursleys hatten ihm nur jeden 2. Tag eine Flasche Wasser gegeben (Bedenkt bitte, dass er erst seit einer Woche dort ist, das kann man überleben) und in Hogwarts hatte er sowieso immer nur noch das absolut Nötigste gegessen.

Die Marauder schienen sich erst einmal nicht darum zu kümmern ob Harry etwas zu

sich nahm oder nicht, erst als Sirius nach einer Schüssel vor Harrys Teller griff, bemerkte er dass dieser völlig leer war. Mit einem Blick auf den neuen Schüler registrierte er den verkrampften Gesichtsausdruck. Da Harry jedoch aussah als wäre er gar nicht richtig anwesend, wandte Sirius sich zu James um und machte den mit einem Kopfnicken auf Harrys Zustand aufmerksam. Der runzelte kurz die Stirn, stellte dann mit einem Blick in Remus' Augen fest, dass auch der Werwolf ebenfalls bemerkt hatte, dass etwas nicht stimmte und tauschte mit Sirius die Plätze.

Warum es so selbstverständlich schien, dass James derjenige von ihnen war, der sich in diesem Maß um den schwarzhairigen Teenager kümmerte wussten die Marauder auch nicht, die dachten nicht darüber nach. Aber selbst wenn sie es getan hätten, was war schon dabei? James und Sirius erzählten sich gegenseitig ihre Sorgen, die Ratte heulte sich bei Remus aus und der Werwolf kam meistens zu James wenn er reden wollte. Diese Gruppen hatten vom Beginn ihrer Freundschaft an Bestand gehabt, es war einfach so und keiner versuchte dem etwas entgegen zu stellen oder auf den Grund zu gehen.

James tippte kurz an die Schulter um ihn wieder ins Diesseits zu holen. Als Folge riss Harry den Kopf so schnell zu James herum, dass der Animagus regelrecht zurückschreckte. Er meinte gesehen zu haben wie Harrys Hände zitterten, bevor der merkwürdige Junge sie so fest um die Tischplatte schloss, dass die Knöchel weiß vortraten. Einen Moment starrte er James direkt in die Augen, dann zog er wieder, und James war sich inzwischen sicher, dass er das vollkommen berechnet und absichtlich tat, den Schleier über seine Augen und sagte ruhig und gefasst: "Sorry, ich war grad gedanklich nicht anwesend, wollte dich nicht erschrecken. Was ist denn?"

Einige Sekunden war James zu irritiert von dem offensichtlichen Talent dafür seine Stimmungen zu verbergen, er riss sich jedoch schnell wieder zusammen und sagte: "Es geht eigentlich nur um die Tatsache, dass du nichts isst, sonst nichts. Ich meine, du siehst ziemlich dünn aus, fast schon zu dünn und da du nicht im Zug warst hast du wohl noch nichts gegessen, also hätten wir eher gedacht du würdest jetzt zumindest etwas essen."

Harry lief ungewollt leicht rot an. Es war ungewohnt für ihn, dass sich jemand um seine Essgewohnheiten kümmerte, geschweige denn sorgte. Nicht einmal Hermine tat das. Nein, Stopp, Hermine war nicht gerade DAS Beispiel einer Freundin das er brauchte um James' Verhalten zu begreifen.

"Ich...ich esse normalerweise nicht viel, das ist alles. Und außerdem hab ich eh keinen Hunger."

"Wenn du meinst..."

Harry begann schon sich unter den skeptischen Blicken James' unwohl zu fühlen, als Sirius sich auch noch einmischte: "Er hat da Recht weißt du. Du bist viel zu dünn. Hast du heute überhaupt schon was gegessen?"

Harry senkte den Kopf um die glänzende Röte in seinem Gesicht zu verbergen und als er antwortete mussten die Marauder sich ziemlich anstrengen um ihn noch zu

verstehen.

"Nein, bei den D- da wo ich in den Ferien war gab es keinen der sich darum gekümmert hat ob ich esse. Wenn ich jetzt esse wird mir nur schlecht."

"Du solltest zur Pomfrey gehen, die kann dir bestimmt helfen. Ich meine, du kannst nicht durch die Schule spazieren und nichts essen oder? Am besten gehst du gleich jetzt oder direkt nach dem Festessen zu ihr."

"Jaja, okay, ich wird mal sehen. Wie heißt ihr eigentlich? Euren Gangnamen weiß ich, aber was in Sachen Namen und genauer Anzahl der Mitglieder ist weiß ich nicht. Und in welche Klasse ihr geht habt ihr auch nicht gesagt."

Harry hatte den Kopf wieder gehoben als er spürte wie sich das Blut wieder aus seinem Gesicht zurückzog und versucht mit diesen, eigentlich unnötigen, Fragen das Thema zu wechseln. Die 3 Jugendlichen sahen ihn noch immer skeptisch an, schienen aber erst einmal auf die Ablenkung einzugehen.

"Ich bin James Potter, das ist Sirius Black und Remus Lupin sitzt da neben dir. Normalerweise ist auch noch Peter Pettigrew dabei, aber der ist noch nicht hier. Wir gehen in die 6. Klasse und sind dementsprechend alle 16. Unsere Namen wirst du aber nicht oft hören wenn du mit uns zusammenhängst, wir sprechen uns untereinander mit Spitznamen an, Remus nennen wir Moony, Sirius Padfoot und mich Prongs."

"Kannst uns auch so nennen wenn du willst, Peter ist übrigens Wormtail.", ergänzt Sirius seinen besten Freund, bevor er aufstand und James mit sich zog.

"Und jetzt gehen wir in den Krankenflügel. Versuch gar nicht erst dich zu wehren!"

Remus erhob sich ebenfalls und als Harry gerade protestieren wollte, hatten die beiden um einiges größeren Jungen ihn an den Schultern gefasst, zwischen sich gehoben und schoben ihn jetzt in Richtung der großen Flügeltüren. Wieder war er still in der Halle und alle starrten den sich fast schon windenden Jungen an, der jetzt lautstark protestierte.

"Hört auf damit, ich kann alleine laufen!"

"Daran zweifeln wir auch gar nicht."

"Mehr daran dass du's auch tust."

Remus öffnete die Türen und schloss sie hinter den 4 wieder.

"Okay, ich verspreche euch nicht wegzulaufen, aber lasst mich los!"

James und Sirius warfen sich bei dem seltsam panischen Klang von Harrys Stimme einen besorgten - sowieso hatten sie das Gefühl ständig um den merkwürdigen Teenager besorgt zu sein - Blick zu und ließen Harry los. Er würde ihnen noch viele Fragen beantworten müssen, ob er nun wollte oder nicht.

Langsam setzte sich die Gruppe in Richtung Krankenflügel in Bewegung, auch wenn Harry immer noch nicht richtig einsah warum er dorthin gehen sollte. Er war nur froh, dass die beiden ihn losgelassen hatten, das Gefühl von starken Armen und Händen auf seinem Körper gegen die er sich nicht wehren konnte behagte ihm gar nicht und weckte ein reflexbegründetes Verhalten in ihm in das er lieber nicht zurückfallen wollte.

Er wurde jedoch, wahrscheinlich zu seinem eigenen Glück, von Remus aus seinen Gedanken gerissen bevor er weiter darüber nachgrübeln konnte wie er dieses etwas...spezielle...Verhalten vor den anderen verheimlichen konnte.

"Wie heißt du eigentlich und wie alt bist du? Gehst du auch in unseren Jahrgang?"

Jetzt wusste Harry wieder was er so wichtiges vergessen hatte. Name! Ohne weiter nachzudenken nannte er den ersten unverfänglichen Namen der ihm in den Sinn kam.

"Ich heiße Harry Granger und gehe auch in eure Klasse. Bin in den Ferien 16 geworden."

Das war glatt gelogen, aber Harry wollte keine komplizierten Fragen zu seiner Schullaufbahn beantworten müssen und außerdem hatte er den Direktor 'gebeten' den Professoren nicht zu sagen wie alt er war, damit sie nicht meinten ihn anders behandeln zu müssen als seine Mitschüler.

"Echt? Wir dachten irgendwie du wärst jünger als wir. Welche Fächer belegst du?"

"Auf jeden Fall Verwandlung, Verteidigung gegen die Dunklen Künste, Zaubersprüche, Alte Runen, Arithmantik, Zauberkunst, Astronomie und Kräuterkunde. Was habt ihr denn noch für Kurse?"

Diese Frage stellte er unbewusst in Remus' Richtung, welcher sie auch beantwortete: "Zur Wahl wären noch Wahrsagen, aber dafür haben wir momentan keinen Lehrer, Pflege magischer Geschöpfe, Heilmagie, aber dafür musst du veranlagt sein, Geschichte der Zauberei und Muggelkunde."

"Nee, davon spricht mich nichts an, Geschichte der Zauberei hätte vielleicht noch, aber nicht mit Binns, Muggelkunde brauch ich nicht weil ich bei welchen aufgewachsen bin, Pflege magischer Geschöpfe interessiert mich nicht mehr und für Heilmagie bin ich nicht qualifiziert. Wie ist das hier mit Quidditch? Ich hab mal den Sucher gespielt."

James und Sirius grinnten sich an.

"Na ja, unsere Jamesie hier ist der beste Jäger den Gryffindor je hatte und auch Kapitän, ich mach einen Treiber, die Sucherposition ist dieses Jahr wieder frei. Und woher kennst du die Schnarchnase? Wieder dieser Lehrer?"

Harry nickte.

"Ich hoffe Zaubertränke ist hier nicht so schlimm, das ist mein Hassfach schlechthin."

"..."

"Ich glaube wir werden uns sehr gut verstehen."